



# Niederhünigen

Dorfstrasse 14  
3504 Niederhünigen

Ausgabe 1 | 2012

[www.niederhuenigen.ch](http://www.niederhuenigen.ch)

## Orientierungen aus unserer Gemeinde

Informationen zur Gemeindeversammlung vom  
Dienstag, 5. Juni 2012 um 20.00 Uhr  
Schulhaus Niederhünigen



### Inhalt

Gemeindeversammlung	Seite	2
Gemeinderat	Seite	12
Gemeindeverwaltung	Seite	18
Schule	Seite	22
Verschiedenes	Seite	26

Hünigen-Post

# Gemeindeversammlung



Liebe Mitbürgerinnen  
Liebe Mitbürger

Für die Gemeindeversammlung vom

**Dienstag, 5. Juni 2012, 20.00 Uhr**  
**Schulhaus Niederhünigen**

sind folgende Geschäfte traktandiert:

- 1. Gemeinderechnung 2011:**  
Beratung und Genehmigung; Kenntnisnahme der Nachkredite
- 2. Regionalverband für Pflege und Betreuung Aare- und Kiesental (Pflegezentrum Oberdiessbach):**  
Umwandlung in eine Stiftung / Beratung und Beschlussfassung
- 3. Neubau Trinkwasserleitung Kohlerhubelweg – Oberhünigenstrasse :**  
Kreditbewilligung
- 4. Orientierungen**
- 5. Verschiedenes**

## **Aktenauflage/Information**

Die Unterlagen zu den Traktanden können 10 Tage vor der Gemeindeversammlung während der Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeschreiberei eingesehen werden. Daneben wird auf die Ausführungen in dieser Hünigen-Post verwiesen.

## **Rechtsmittelbelehrung**

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz). Die Verletzung

von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit mindestens 3 Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Niederhünigen haben, sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

# Traktandum 1      Gemeinderechnung

## Gemeinderechnung 2011

- Beratung und Genehmigung
- Kenntnisnahme der Nachkredite

*Referenten: Gemeindepräsident Gérard Krähenbühl / Gemeindevorsitzerin Elisabeth Neuenchwander*

### Einleitende Bemerkungen zum Rechnungsabschluss 2011

Die Rechnung 2011 schliesst mit einem kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 3'456.13 ab. Der Ertrag 2011 lautet auf Fr. 1'939'539.20, der Aufwand 2011 lautet auf Fr. 1'942'995.33.

Das Budget 2011 hatte mit einem Defizit von Fr. 135'900.00 gerechnet, dies bei Einnahmen von Fr. 1'933'100.00 und bei Ausgaben von Fr. 2'069'000.00.

Die wichtigsten Geschäftsfälle 2011 können wie folgt umschrieben werden:

- Der Aufwand konnte in fast allen Funktionen tiefer gehalten werden. Ausnahmen bilden die öffentliche Sicherheit, sowie Finanzen und Steuern. Gesamthaft gesehen fiel der Aufwand im Vergleich zum Voranschlag um rund Fr. 126'000.00 tiefer aus.
- Ertragseitig weisen die Funktionen Allgemeine Verwaltung, Volkswirtschaft und Finanzen und Steuern tiefere Erträge aus. Das Budget konnte dennoch um ca. Fr. 6'400.00 überschritten werden.
- Einmal mehr hat sich gezeigt, wie schwierig der Aufwand für den Winterdienst zu budgetieren ist, hier konnten die Ausgaben um rund Fr. 20'000.00 tiefer als veranschlagt gehalten werden.
- Steuerertrag: Die Einkommenssteuern natürliche Personen fielen um ca. Fr. 9'000.00 tiefer als veranschlagt aus (Fr. 891'079.50.)
- Gesamthaft gesehen betragen die obli-

gatorischen periodischen Steuern Fr. 950'404.40 (der Voranschlag rechnete mit Fr. 951'000.00).

- Die Leistungen aus dem Finanzausgleich betragen Fr. 226'734.00, der Voranschlag hatte mit Fr. 250'000.00 gerechnet.
- Die sog. harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 96'627.25 und fallen um Fr. 23'373.00 tiefer aus als veranschlagt. Mit den auf der Rechnung 2010 vorgenommenen übrigen (zusätzlichen) Abschreibungen wurde das Ergebnis 2011 um Fr. 15'000.00 entlastet.
- In der Rechnung 2011 werden übrige Abschreibungen von Fr. 62'099.00 getätigt (in der Kompetenz des Gemeinderates liegend). Dabei handelt es sich um das Stiftungskapital an das Alterszentrum Konolfingen.
- Die Investitionsausgaben fielen um ca. Fr. 280'000.00 tiefer als budgetiert aus. Es sind Investitionen von Fr. 712'769.55 erfolgt. Diese konnten über eigene Mittel finanziert werden.

### Gegenüberstellung Voranschlag / Laufende Rechnung

Ein Zusammenschluss der laufenden Rechnung bildet wie üblich integrierenden Bestandteil dieser Hünigen-Post.

### Gebührenfinanzierte Bereiche

- *Wasserversorgung:* Der Ertragsüberschuss von Fr. 3'529.70 ist in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich eingelegt worden. Es war mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'800.00 gerechnet worden. Der Bestand der Spezialfinanzierung Wasser beläuft sich auf Ende 2011 auf Fr. 130'141.70.

Die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Niederhünigen schliesst per 31. Dezember 2011 wie folgt ab:

*Ergebnis vor Abschreibungen*

Aufwand	Fr. 1'784'207.18
Ertrag	Fr. 1'939'539.20
<b>Ertragsüberschuss brutto</b>	<b>Fr. 155'332.02</b>

*Ergebnis nach Abschreibungen*

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 155'332.02
Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr. 96'627.25
Übrige Abschreibungen (in Kompetenz GR liegend)	Fr. 62'099.00
Abschreibungen Finanzvermögen (NESKO-Abrechn.)	Fr. 61.90
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr. 3'456.13</b>

*Vergleich Rechnung/Voranschlag*

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 3'456.13
Aufwandüberschuss gemäss Voranschlag	Fr. 135'900.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b>Fr. 132'443.87</b>

Nach Vornahme der Harmonisierten Abschreibungen hätte ein Ertragsüberschuss von Fr. 58'704.77 resultiert. Dieser hat es erlaubt, die von der Revisionsstelle empfohlene Abschreibung des Stiftungskapitals Kiesenmatte, Konolfingen, vorzunehmen. (Fr. 62'099.00). Der letztendlich resultierende Aufwandüberschuss von Fr. 3'456.13 kann über das Eigenkapital ausgeglichen werden.

- *Abwasserentsorgung*: Hier resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 10'594.95, mit entsprechender Entnahme aus der Spezialfinanzierung. Der Bestand der Spezialfinanzierung Abwasser beläuft sich auf Ende 2011 auf Fr. 148'861.55. Es war mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 63'800.00 gerechnet worden.
- *Abfallbeseitigung*: Erneut resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 13'607.75, was in der Spezialfinanzierung neu einen Betrag von Fr. 38'689.30 ergibt. Die Kosten für die Abfallentsorgung fielen tiefer als erwartet aus, die Gebühreneinnahmen umso höher.
- *Feuerwehr*: Der Zuwachs beträgt in dieser Funktion Fr. 15'075.80, der Bestand beläuft sich auf Ende 2011 auf Fr. 106'155.45.
- Neue Gemeindesoftware: Fr. 38'846.10
- Neuvermessung Los 3: Fr. 10'000.00
- Neues Schulhaus - Optimierung Schulbetrieb: Fr. 479'125.00
- Weitere Investitionen Schulhäuser: Fr. 22'696.00
- Wasserversorgung: Fr. 4'430.80
- Gewässerverbauungen: Hünigenbach/Stampfigraben: Fr. 12'216.00; Projekt Teilfreilegung Hünigenbach: Fr. 7'884.00; Wasserbauverband Chisebach: Fr. 102'205.00
- Ortsplanung: Fr. 14'132.65

### Nachkredite

Die totalen Nachkredite betragen Fr. 126'110.55. Davon sind Fr. 53'428.20 gebunden und Fr. 72'682.35 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates, welche der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen sind.

### Investitionsrechnung

Zusammengefasst sind 2011 folgende Investitionen erfolgt:

- Ersatz PC's Gemeindeverwaltung: Fr. 4'736.30

NIEDERHÜNGEN

ROD Schönbühl-Urten

## LAUFENDE RECHNUNG

Einwohnergemeinde

1.2011 bis 12.2011

KONTO	LAUFENDE RECHNUNG		RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>								
AUFWANDÜBERSCHUSS	1'942'995.33	1'939'539.20	2'069'000.00	1'933'100.00	1'999'469.10	1'933'100.00	1'999'469.10	2'049'469.10
ERTRAGSÜBERSCHUSS		3'456.13		135'900.00	50'000.00			
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>								
NETTO AUFWAND	306'826.90	99'400.90	334'600.00	101'800.00	300'395.25	101'800.00	300'395.25	103'029.60
		207'426.00		232'800.00				197'365.65
<b>1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>								
NETTO AUFWAND	67'840.20	53'838.75	64'700.00	48'000.00	73'328.85	48'000.00	73'328.85	56'591.20
		14'001.45		16'700.00				16'737.65
<b>2 BILDUNG</b>								
NETTO AUFWAND	514'371.58	57'977.75	527'600.00	54'500.00	492'883.75	54'500.00	492'883.75	81'435.70
		456'393.83		473'100.00				411'448.05
<b>3 KULTUR UND FREIZEIT</b>								
NETTO AUFWAND	327.00	327.00	1'600.00	1'600.00	1'146.00	1'600.00	1'146.00	1'146.00
<b>4 GESUNDHEIT</b>								
NETTO AUFWAND	2'383.10	2'383.10	7'200.00	7'200.00	3'221.55	7'200.00	3'221.55	3'221.55
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>								
NETTO AUFWAND	450'630.90	524.20	453'800.00	300.00	421'647.80	453'800.00	421'647.80	513.20
		450'106.70		453'500.00				421'134.60
<b>6 VERKEHR</b>								
NETTO AUFWAND	95'768.30	51'520.65	148'700.00	43'000.00	143'257.65	43'000.00	143'257.65	45'037.25
		44'247.65		105'700.00				98'220.40
<b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>								
NETTO AUFWAND	319'780.50	337'068.70	369'500.00	333'800.00	333'925.70	333'800.00	333'925.70	297'533.15
NETTO ERTRAG	17'288.20			35'700.00				36'392.55
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>								
NETTO ERTRAG	637.60	21'442.00	4'500.00	24'000.00	708.80	24'000.00	708.80	21'961.40
	20'804.40		19'500.00		21'252.60			
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>								
NETTO ERTRAG	184'429.25	1'317'766.25	156'800.00	1'327'700.00	228'953.75	1'327'700.00	228'953.75	1'443'367.60
	1'133'337.00		1'170'900.00		1'214'413.85			

Seite 1

**Bestandesrechnung**

*Finanzvermögen*

Das Finanzvermögen beläuft sich Ende 2011 auf Fr. 1'448'080.65, was im Vergleich zum Vorjahr einer Reduktion von Fr. 213'601.48 entspricht. Insbesondere liegen die flüssigen Mittel um Fr. 258'156.08 tiefer als Ende 2010.

*Verwaltungsvermögen*

Das Verwaltungsvermögen hat eine Zunahme von Fr. 515'270.20 erfahren und beläuft sich neu auf Fr. 1'038'525.00. Hier wirkt sich insbesondere die Investitionstätigkeit im Zusammenhang mit der Optimierung des Schulbetriebes aus.

*Vorschüsse für Spezialfinanzierungen*

Es bestehen keine Vorschüsse für Spezialfinanzierungen.

*Fremdkapital*

Das Fremdkapital weist Ende 2011 einen Bestand von Fr. 1'066'535.05 auf, was einer Erhöhung von Fr. 259'686.35 entspricht. Einerseits sind gegenüber 2010 die sog. laufenden Verpflichtungen auf Ende Jahr um ca. Fr. 110'000.00 höher ; andererseits sind im Zusammenhang mit den Steuererträgen 2011 Rückstellungen von Fr. 175'000.00 gebildet worden.

Auf den mittel- und langfristigen Schulden sind 24'800.00 amortisiert worden. Diese

<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>Mittelwert</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	33.74	277.32	550.37	302.90	36.04	225.17
<b>Dieser Wert kann als sehr gut bezeichnet werden</b>						
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b> (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)	4.58	22.52	21.78	15.74	12.83	16.76
<b>Guter Wert - liegt an der Beurteilungsgrenze „sehr gut“</b>						
<b>Zinsbelastungsanteil</b> (Nettozinsen in % des Finanzertrages)	-7.86	-6.40	-6.84	-7.00	-5.79	-8.40
<b>Bei Werten unter 0% kann von einer sehr tiefen Belastung gesprochen werden</b>						
<b>Kapitaldienstanteil</b> (Kapitaldienst in % des Finanzertrages)	0.75	0.81	-0.80	-1.56	2.40	0.34
<b>Damit liegt dies Belastung nach wie vor sehr tief</b>						
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b> (Bruttoschulden in % des Finanzertrages)	59.00	35.81	34.70	34.16	34.32	48.44
<b>Dieser Richtwert liegt unter 50% und kann immer noch als sehr gut bezeichnet werden</b>						
<b>Investitionsanteil</b> (Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)	15.32	10.45	5.93	6.08	29.55	7.20
<b>Der Wert 2011 beläuft sich jedoch auf 29.55% - wenn dieser allein betrachtet wird, ist das Jahr 2011 als das Jahr mit starker Investitionstätigkeit zu betrachten</b>						

weisen auf Ende 2011 noch einen Bestand von Fr. 645'000.00 aus.

welches einen Bestand von Fr. 766'832.60 aufweist.

### Schlussfolgerungen zur Gemeinderechnung 2011

- Die Gemeinderechnung 2011 schliesst ertragsmässig gesamthaft gesehen im Rahmen des Voranschlages ab.
- Aufwandseitig konnten verschiedene Funktionen unterschritten und Einsparungen erzielt werden.
- Die Darlehensschulden konnten weiter abgebaut werden, neues Kapital musste trotz grösserer Investitionen nicht aufgenommen werden
- Das Defizit von Fr. 3'456.13 kann über das Eigenkapital aufgefangen werden,

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'456.13
- Kenntnisnahme der durch den Gemeinderat verabschiedeten Nachkredite in der Höhe von total Fr. 126'110.55 (gebundene Nachkredite und in der Kompetenz des Gemeinderates liegend)
- Kenntnisnahme der übrigen Abschreibungen von Fr. 62'099.00 (in der Kompetenz des Gemeinderates liegend)

## Traktandum 2 Pflegezentrum Oberdiessbach

### Regionalverband für Pflege und Betreuung Aare– und Kiesental:

- Umwandlung in eine Stiftung
- Beratung und Beschlussfassung

Referent: *Gemeindepräsident Gérard Krähenbühl*

### Pflegezentrum heute

Das Pflegezentrum Oberdiessbach mit Sitz in Oberdiessbach ist ein Gemeindeverband nach bernischem Gemeindegesetz, umfasst 93 bewilligte Plätze und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von über CHF 10 Millionen.

Die Gemeinde Niederhünigen ist zusammen mit 21 weiteren Gemeinden Mitglied des Gemeindeverbandes.

Der Verband beruht auf einem Verbandsreglement, welches vom Verwaltungsrat zu Händen der zuständigen Verbandsorgane am 14. März 2006 verabschiedet und von den Verbandsgemeinden auf 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt wurde.

Seither hat sich das Umfeld für Alters- und Pflegeinstitutionen auf eidgenössischer Ebene wie auch im Kanton Bern verändert. Vor allem die Neuordnung der Pflegefinanzierung per 1. Januar 2011 bringt grundsätzlich Neues. So bezahlt der Kanton u.a. keine Beiträge mehr bei Umbauten/Sanierungen, so dass die dringend anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten im Pflegezentrum Oberdiessbach in der Höhe von 23 Millionen Franken selber finanziert werden müssen. Alle Verbandsgemeinden hätten in dieser Höhe anteilmässig eine Bürgschaft übernehmen müssen, wie dies die Rechtsform eines Gemeindeverbandes mit sich bringt. Für Niederhünigen wären diese „Haftung“ auf eine Summe von Fr. 356'153.00 zu stehen gekommen. Nicht zuletzt auf Druck der Gemeinden hat dies den Verband bewogen, eine

Änderung der Rechtsform in Betracht zu ziehen.

### **Pflegezentrum morgen**

Nach eingehenden Abklärungen und Diskussionen mit den Verbandsgemeinden schlägt der Verwaltungsrat vor, wonach die Dienstleistungen des Regionalverbandes für Pflege und Betreuung Aare- und Kiesental künftig in der Rechtsform der Stiftung zu erbringen sind. Bereits heute werden rund 65 Alters- und Pflegeheime im Kanton Bern von Stiftungen geführt. Die Tendenz ist zunehmend. Die Stiftung ist ein Vermögen mit eigener Rechtspersönlichkeit und eignet sich für Alters- und Pflegeheim aufgrund der flachen Hierarchie und der schlanken Führung; zudem unterliegt sie die Stiftungsaufsicht des Kantons. Dies wiederum stellt eine gewisse Sicherheit bezüglich Fortbestand des Betreuungszentrums, indem der Zweck nur schwer geändert werden kann.

### **Umsetzung**

Der heutige Gemeindeverband wird in eine Stiftung überführt. Diese Umwandlung erfolgt gemäss Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) in der Form einer Umwandlung. Dies bedeutet die Aufhebung des Gemeindeverbandes mit Entwidmung des Vermögens. Die neue Stiftung nennt sich „Stiftung Kastanienpark“, welcher sämtliche Aktiven und Passiven bzw. der sich hieraus ergebende Aktivenüberschuss gewidmet wird.

Mit dem Vollzug dieses ersten Schrittes werden die Verbandsgemeinden aus ihrer gemeinderechtlichen finanziellen Verpflichtung entlassen. Sie können somit - im Falle von Defiziten beim Regionalverband für Pflege und Betreuung Aare- und Kiesental - nicht mehr „zur Kasse gebeten“ werden. Die neue Rechtsform wird es dem PBZ ermöglichen, das unbestrittenermassen nötige Um- und Ausbauprojekte in eigener Verantwortung zu realisieren.

In der neuen Stiftungsurkunde wird u.a.

enthalten sein, dass

- Bewohnerinnen und Bewohner aus den bisherigen Trägergemeinden privilegiert und prioritär ins Pflegezentrum Oberdiessbach aufgenommen werden
- je in Mitglied des Stiftungsrates aus dem Aare- und dem Kiesental stammt
- bei Vakanzen die bisherigen Verbandsgemeinden Wahlvorschläge für den Stiftungsrat unterbreiten können
- die Standortgemeinde Oberdiessbach Anspruch auf einen Vertreter im Stiftungsrat hat.

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

- a) Genehmigung des Umwandlungsbeschlusses des Verwaltungsrates des Regionalverbandes für Pflege und Betreuung Aare- und Kiesental vom 5. März 2012
- b) Kenntnisnahme, dass damit Aktiven von Fr. 6'401'237.85 und Passiven (Fremdkapital) von Fr. 4'550'324.50 der aufgelegten Bilanz (= Übertragungsinventar) des Regionalverbandes für Pflege und Betreuung Aare- und Kiesental rückwirkend per 1. Januar 2012 der Stiftung Kastanienpark gewidmet worden sind
- c) Kenntnisnahme, dass mit dem Umwandlungsbeschluss sämtliches Verwaltungsvermögen des Verbandes entwidmet und somit vollständig den Vorschriften des Zivilrechtes unterstellt worden ist
- d) Kenntnisnahme, dass damit der Regionalverband für Pflege und Betreuung Aare- und Kiesental liquidationslos aufgelöst ist.

## Traktandum 3 Trinkwasserversorgung

### Neubau Trinkwasserversorgung Kohlerhubelweg- Oberhünigenstrasse - Kreditbewilligung

Referent: Gemeinderat Kurt Kuhn

#### Ausgangslage

In der Hünigen-Post vom November 2011 und an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2011 haben wir ausführlich über unsere Wasserversorgung informiert. Mit der Erarbeitung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) musste zur Kenntnis genommen werden, dass die Wasserversorgung in der unteren Zone nicht den heutigen Vorschriften entspricht. Unter anderem ist der **Feuerlöschschutz** nicht gewährleistet. Weiter ist die Wasserleitung sehr alt und hätte längst ersetzt werden sollen. In Niederhünigen ist der Feuerlöschschutz bestimmend für den Leitungsquerschnitt und die Leitungsführung. So hat sich die Erweiterung der oberen Zone aufgedrängt. Im Hinblick auf die Zukunft ist ein erster Ausbau im Bereich Kohlerhubelweg und Oberhünigenstrasse zu realisieren.

#### Umsetzung erste Etappen

Mittlerweile ist für den Ausbau der oberen Zone im Bereich Kohlerhubel / Oberhünigenstrasse ein Projekt erarbeitet worden, über welches die Anstösser zuerst schriftlich und anschliessend an einem Orientierungsabend informiert worden sind.

#### Technischer Beschrieb der neuen Trink- – und Löschwasserleitung NW 125mm

- Die Wasserlieferung erfolgt neu vom Reservoir Schafboden
- Die Wasserleitung im Kohlerhubelweg und in der Oberhünigenstrasse wird neu erstellt
- Gleichzeitig wird das Hydrantennetz er-

neuert und ergänzt

- Die bestehende „marode WAKI-Leitung“ wird anschliessend ausser Betrieb genommen
- Die Gemeinde (Wasserversorgung) erstellt die Hauptleitung und die Schieber für die Hausanschlüsse inkl. Anschluss der bestehenden Leitung.
- Die Hauptleitung wird in Etappen (ca. 50 m) erstellt und gleichzeitig werden die Hausanschlüsse vorbereitet.
- Die Hauseigentümer erstellen auf ihre Kosten die ihre neuen Hausanschlussleitungen (wo dies erforderlich ist) ab Absperrschieber auf der öffentlichen Leitung gemäss Wasserversorgungsreglement Art. 17 Abs. 1.
- Nach Bauvollendung müssen die Hausanschlüsse in die Liegenschaften vom alten auf das neue System umgehängt werden.
- Der Bau im Kohlerhubelweg wird vor dem Teilstück in der Oberhünigenstrasse erfolgen.

#### Bauausführung / Einschränkungen

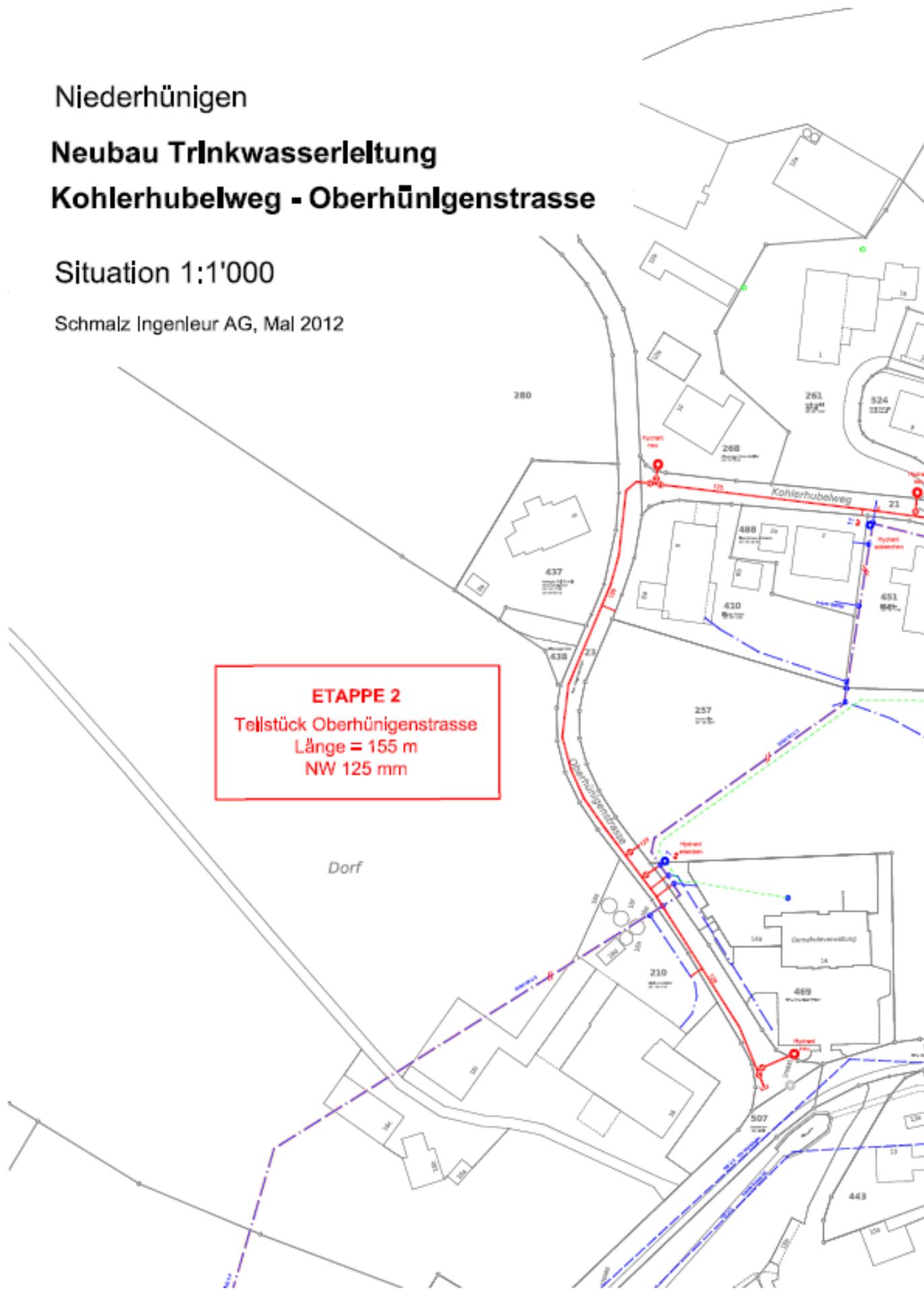
- Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten im August 2012 zu beginnen.
- Die Zugänglichkeit wird für den motorisierten Verkehr grösstenteils möglich sein. Kurzzeitig werden aber die Zufahrten zu den Grundstücken verunmöglicht.
- Für Fussgänger und Fahrräder bleibt der Zugang unter Behinderungen immer gewährleistet.
- Teilstück Oberhünigenstrasse: Die Strasse muss für den motorisierten Verkehr gesperrt werden.

Niederhünigen

# Neubau Trinkwasserleitung Kohlerhubelweg - Oberhünigenstrasse

Situation 1:1'000

Schmalz Ingenieur AG, Mai 2012



**ETAPPE 2**  
Teilstück Oberhünigenstrasse  
Länge = 155 m  
NW 125 mm

**ETAPPE 1**

**Teilstück Kohlerhubelweg**  
 Länge = 190 m  
 NW 125 mm

Cholerhubel

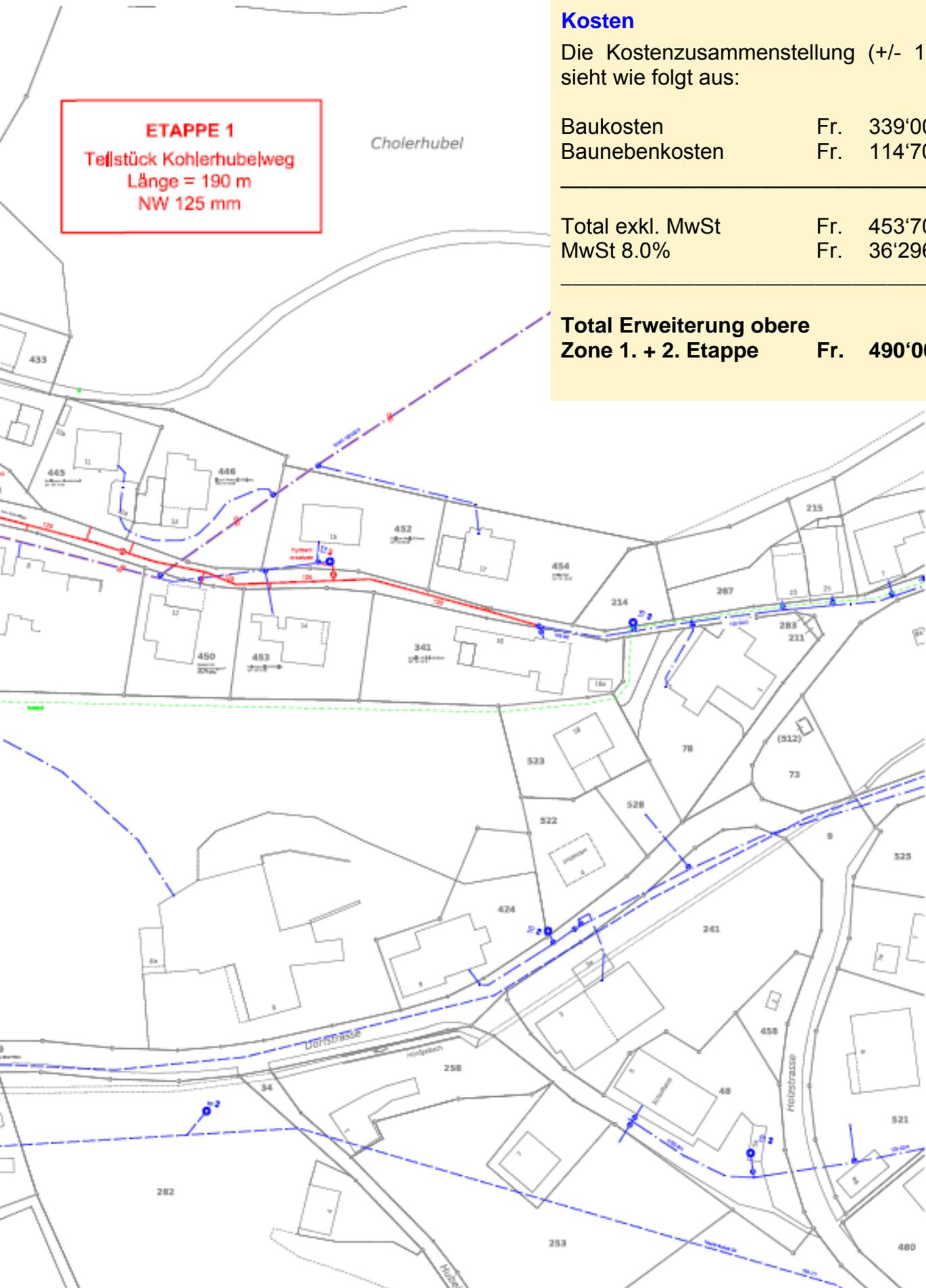
**Kosten**

Die Kostenzusammenstellung (+/- 10%)  
 sieht wie folgt aus:

Baukosten	Fr. 339'000.-
Baunebenkosten	Fr. 114'705.-

Total exkl. MwSt	Fr. 453'704.-
MwSt 8.0%	Fr. 36'296.-

<b>Total Erweiterung obere Zone 1. + 2. Etappe</b>	<b>Fr. 490'000.-</b>
--	----------------------



**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Bewilligung eines Kredi-

tes von Fr. 490'000.– zulasten der Wasserversorgung.

# Gemeinderat



## Der Gemeindepräsident hat das Wort

Liebe Hünigerinnen  
Liebe Hüniger

Ende 2011 ist eine Amtsperiode zu Ende gegangen. An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2011 habt ihr den gesamten Gemeinderat und Präsident sowie Vizepräsident stillschweigend wiedergewählt. In Namen des Gemeinderates danke ich euch ganz herzlich für das Vertrauen, das Ihr uns schenkt.

Wir können stolz zurückschauen: Auch wenn uns die Vergangenheit meist nicht mehr interessiert, möchte ich doch einige Aktivitäten aus der letzten Legislaturperiode erwähnen:

### Strassen / Verkehr

- Verkehrsberuhigungsmassnahmen:
  - Strassenmarkierungen im Dorfkern
  - Optimierung Signalisation im Bereich Linde
  - Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Oberhünigenstrasse von 80 km/h auf 50 km/h
- Beleuchtung Fussgängerstreifen
- Auflockerung der Gewichtsbeschränkung auf der Oberhünigenstrasse
- Reorganisation des Winterdienstes (Pflügen und Streumittleinsatz im gleichen Arbeitsgang)
- Die Strassen sind beschriftet worden.
- Parkplatzbewirtschaftung bei der Ausschütte Steinern neu geregelt.

### Reglemente

- Das Wasser- und Abwasserreglement sind überarbeitet und die Gebühren angepasst worden.
- Das Organisationsreglement (OgR) ist den neuen Gegebenheiten angepasst worden.

### Hochwasserschutzkonzept Chise

- Gründung des Wasserbauverbandes Chisebach.

### Arbeitssicherheit

- Erhöhung der Sicherheit auf den Spielplätzen, Warnkleider für Gemeindemitarbeiter sowie Durchführung einer Kampagne für das Gemeindepersonal inkl. Lehrerschaft.

### Umwelt und Raumplanung

- Verkauf der 2 letzten Bauparzellen in der Geissrütli
- Im Bereich Ortsplanung sind Infrastrukturverträge mit den Landbesitzern erarbeitet und gegenseitig unterschrieben worden.
- Spülung des Abwasser-Leitungsnetzes.
- Die Einzonung an der Hünigenstrasse und Matte Gerber sind vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) bewilligt worden.
- Bau eines Amphibienweihers in Böschung Ausschütte Steinern: Unterdessen benutzen die Frösche den neuen Laichplatz und die Amphibien müssen nicht mehr die Strasse überqueren.

## Gemeindeinformatik

- Überarbeitung der Website der Gemeinde Niederhünigen.
- Neue Software für die Führung der Einwohnerkontrolle mit Schnittstelle zum neu eingeführten Fakturierungsprogramm sowie Installation eines Finanzbuchhaltungsprogramms.

## Schule / Liegenschaften

- Zusammenlegung Kindergarten sowie Primar- und Realschule im gleichen Gebäude (neues Schulhaus) mit entsprechenden baulichen Anpassungen.
- Verkleinerung der Schulkommission mit Reorganisation der Aufgaben zwischen Schulleitung und Kommission.
- Einführung Mittagstisch
- Einführung Hausaufgabenhilfe
- Einführung zweijähriger Kindergarten

## Öffentliche Sicherheit

- Fusion der Fw Konolfingen, Freimettigen, Häutligen, Mirchel, Ober- und Niederhünigen.

Wenn wir in die Zukunft schauen, werden wir weitere Aufgaben in die Hand nehmen müssen. Erwähnen möchte ich:

- Abschluss / Umsetzung Ortsplanung
- Verkauf altes Schulhaus
- Wasserversorgung (Neubau Trinkwasserleitungen / Gewährleistung Löschwasserschutz)
- Hochwasserschutz Chise
- Untersuchung der Zusammenlegung RKZ Ostermundigen mit Köniz
- Änderung der Organisationsform PBZ Oberdiessbach
- Quo Vadis Niederhünigen

## Ortsplanung

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat die Ortsplanung mit Ausnahme der Geissrütli genehmigt. Nach der Publikation der entsprechenden Verfügung ist beim Regierungsstatthalteramt

Bern-Mittelland eine Beschwerde eingegangen. Die erwähnten Punkte hatten aber keinen Zusammenhang mit der Ortsplanung und wurden von den involvierten Instanzen abgewiesen. Durch diese Beschwerde ist das Genehmigungsverfahren jedoch verlängert worden, was zu verschiedenen Verzögerungen geführt hat.

Der Gemeinderat wird die geringfügigen Änderungen bezüglich Einzonung der Geissrütli wie vom AGR verlangt vornehmen und wieder öffentlich auflegen. Sollten nach der Verfügung vom AGR Beschwerden ausgelöst werden, dann wird es nicht ohne finanzielle Konsequenzen bleiben. Je nach Entscheid können sie für die Gemeinde mehr oder weniger hoch ausfallen.

## Verkauf altes Schulhaus

Wie anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2011 informiert wurde, möchten wir mit dem Verkauf des alten Schulhauses eine gleichzeitige Sanierung des Sägeareals einbeziehen und ein gesamtes Projekt für beide Parzelle umsetzen. Die Schwierigkeit mit diesem Vorgehen ist, dass bei einer Änderung des Sägeareals der Hünigenbach freigelegt werden muss. Damit wird die bebaubare Fläche kleiner. Neu sind gemäss heutigen Erkenntnissen, dass keine Brücken gebaut werden müssen, es können Stahlrohre eingelegt werden.

Es bestehen also 3 mögliche Verfahren:

1. Das alte Schulhaus wird dem Besitzer des Sägeareals verkauft, mit der Auflage, dass die beiden Parzellen neu überbaut werden (Abbruch des alten Schulhauses).
2. Beide Parzellen werden einem Investor verkauft, damit er die Parzellen neu überbaut.
3. Die Gemeinde verkauft das alte Schulhaus ohne Rücksicht auf das Sägeareal.

Im Moment ist noch kein Variantenentscheid getroffen worden, der Gemeinderat steht immer noch in Verhand-

lungen mit den Vertretern des Sägereiareals.

### **Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung Niederhünigen wird mit einem Generellen Wasserplan (GWP) überprüft. In der „Hünigen Post November 2011“ wurde ausführlich darüber informiert. Dieser GWP ist vom Gemeinderat zuhanden der Vorprüfung durch das Amt für Wasser und Abfall verabschiedet worden.

### **Hochwasserschutz Chise**

Wie auch in der Presse zu lesen war, möchte der Wasserbauverband Chisebach dieses Jahr mit dem Bau des Rückhaltebeckens Groggenmoos zwischen Bowil und Zäziwil beginnen. Das Projekt wurde verzögert, da die SBB verschiedene Anpassungen am bestehenden Bahndamm verlangt hat, welcher Teil des neuen Rückhaltebeckens ist. Für das Hünigenmoos hat die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern das Verfahren der wasserbaubedingten Landumlegung angeordnet. Das Auflageprojekt befindet sich in Vorbereitung.

### **Zusammenlegung RKZ Ostermundigen mit Köniz**

Vor ca. 2 Jahre, hat der Vorstand des RKZ Ostermundigen den Sanierungsbedarf des Gebäudes ermittelt. Aufgrund der verursachten Kosten, wird eine eventuelle Zusammenlegung der zwei ZSO-Zentren Köniz und Ostermundigen geprüft. Das Vorprojekt hat gezeigt, dass beide Zentren Vor- und Nachteile aufweisen. Eine Zusammenlegung kann aber die Kosten senken. Da die Gemeinden nicht mehr an ein bestimmtes ZSO-Zentrum gebunden sind, können sie frei wählen und das günstigste für die Ausbildung ihrer Angehörigen des Zivilschutzes aussuchen.

Im heutigen Zeitpunkt laufen noch die Auswertungen. Resultate stehen noch nicht zur Verfügung.

### **Änderung der Rechtsform PBZ Oberdiessbach**

Hier verweise ich auf die Ausführungen zu Traktandum 2. Die Umwandlung der Trägerschaft von einem Gemeindeverband in eine Stiftung wird aktuell den dem Gemeindeverband angehörenden Gemeinden zum Beschluss unterbreitet.

### **Quo Vadis „Niederhünigen“**

Gegenwärtig kann man in der Presse immer wieder über Gemeindenzusammenlegungen lesen. In den Überlegungen spielen verschiedene Faktoren eine mehr oder weniger grosse Rolle. Die finanzielle Entwicklung, die immer grössere und komplexere Aufgaben der Gemeinde und die personellen Ressourcen stehen im Vordergrund.

Bis jetzt haben wir die Herabsetzung der Steueranlage von 1.9 auf 1.7 gut verkräftet. Ob mit dem neuen FILAG 2012 weiter der Ausgleich in gleicher Höhe bleibt, ist im Moment schwer abschätzbar. Einige Gemeinde haben ihre Steueranlagen erhöhen müssen.

Der Gemeinderat wird sich über die Zukunft der Gemeinde Niederhünigen Gedanken machen und Vorschläge ausarbeiten. Diese werden wir gemeinsam an einer Gemeindeversammlung beraten.

Es bleibt also viel zu tun und wir haben keinen Grund uns auszuruhen. Wir hoffen, dass unsere Entscheide jeweils in eurem Sinn getroffen werden und wir auf eure Unterstützung zählen können. Egal welches Ziel am Schluss verfolgt wird, wichtig ist, dass es von der Bevölkerung getragen wird.

*Gemeindepräsident Gérard Krähenbühl*

## Zuteilung der Ressorts im Gemeinderat

**Verena Christen-Iseli:** (Stellvertretung: Susanne Schläppi-Stucki)  
**Soziale Wohlfahrt/Vormundschaft** (Sozialdienst Region Konolfingen, Sozialversicherungen, Jugendschutz, Altersheime, Sozialhilfe, Asylwesen, Lastenausgleich, Arbeitslosenfürsorge, Spitäler, Kranken- und Pflegeheime, ambulante Krankenpflege; Vormundschaftswesen, etc.)

**Walter Hostettler:** (Stellvertretung: Gérard Krähenbühl)  
**Öffentliche Sicherheit** (Gesundheitspolizei inkl. Lebensmittel- und Trinkwasserkontrolle, Gastgewerbepolizei, Ordnungspolizei, Gemeindepolizei, Fahrende, etc.)  
**Abfallentsorgung** (AVAG/KVA, Abfallentsorgung, Schlachtlokalverband Niederhünigen-Freimettigen, Tierkörperbeseitigung, etc.)  
**Friedhof und Bestattung** (Gemeindeverband Friedhofwesen, etc.)  
**Gemeindeliegenschaften** (Gemeindehaus, altes Feuerwehrmagazin, Schützenhaus, Parkplatzbewirtschaftung, Schulliegenschaften, Spielplatz Geissrütli, etc.)

**Kurt Kuhn:** (Stellvertretung: Hanspeter Niederhauser)  
**Verkehr: Kantons- und Gemeindestrassen** (Strassen- und Wegnetz, Strassenunterhalt, Schneeräumung, Strassenbeleuchtung, Signalisation/Markierung, Verkehr, Brücken, etc.)  
**Wasserversorgung** (Wasserverbund Kiesental AG; Brunnenmeister, Wasser-Anschlussgebühren, Hausanschlüsse, Wasser-Benützungsgebühren, etc.)  
**Abwasserentsorgung** (Gemeindeverband ARA oberes Kiesental, Generelle Entwässerungsplanung GEP, Basis- und Detailerschliessungen, Abwasser-Anschlussgebühren, Hausanschlüsse, Abwasser-Benützungsgebühren, etc.)  
**Elektrizitätsverwaltung** (Strassenbeleuchtung, Anlagen, etc.)

**Hanspeter Niederhauser:** (Stellvertretung: Hans Ulrich Siegenthaler)  
**Gewässer** (Bäche/Wasserbaupolizei, Gewässerunterhalt, Überschwemmungen, Gewässerverunreinigungen, etc.)  
**Landwirtschaft/Forstwirtschaft** (Gemeindeland, Ökologische Ausgleichsmassnahmen/Beiträge LEK, Ackerbau, Viehwirtschaft, Hofdüngeraustrag, Beitragswesen, Pachtrecht, Schädlingsbekämpfung; Gemeindewald, Forstwirtschaft/Forstverwaltung, Waldweggenossenschaft LAASS, etc.)  
**Arbeitssicherheit**

**Susanne Schläppi-Stucki:** (Stellvertretung: Verena Christen-Iseli)  
**Bildung**  
 (Kindergarten, Primar- und Realstufe, Sekundarstufe, andere Schulen, allgemeine Bestimmungen und Einrichtungen Schulliegenschaften, Musikschulen, Sonderschulen, Berufsbildung, Erwachsenenbildung, Jugendarbeit, etc.)

**Gérard Krähenbühl:**

(Stellvertretung: Walter Hostettler)

**Organisation/Präsidialaufgaben**

(Abstimmungen/Wahlen, Gemeindeversammlungen, Gemeinderat, Vertretungen, Personal, Verbände, Kirchenwesen, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit-Medien, Feiern-Feste-Anlässe, etc.)

**Raumplanung** (Ortsplanung, übrige Planungen, Region Kiesental, etc.)

**AHV-Zweigstelle****Siegelungswesen****Öffentliche Sicherheit**

(Feuerwehr, Gebäudeversicherung, Militär, Zivilschutz, übrige zivile Landesverteidigung, etc.)

**Finanzen und Steuern:** (Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung, Rechnungsprüfung, Darlehen, Finanzausgleich Vermögensverwaltung exkl. Gemeindeliegenschaften, Besoldungen, Verträge, etc.)

Steueranlagen, Veranlagungsverfahren, amtliche Bewertung, verschiedene Steuern, etc.)

**Informatik****Hans Ulrich Siegenthaler:**

(Stellvertretung: Kurt Kuhn)

**Bauwesen** Vorschriften; baupolizeiliche Massnahmen; Bauvoranfragen; Baugesuche; Baubewilligungsverfahren; Brandschutz/Feueraufseher; Ölfeuerungskontrollen; Aussen- und Strassenreklamen; Betriebswegweiser, Vermessungswesen, etc.)

Weitere Details über die Behörden, Angestellte, Funktionäre, Delegierte und Abgeordnete finden Sie auf dem Internet

<http://www.niederhuenigen.ch/behoerden/behoerden.htm>

## Neues Erscheinungsbild "Hünigen-Post"

Bisher hat die Hünigen-Post ein schwarzweisses Erscheinungsbild aufgewiesen. In den letzten zwei, drei Jahren ist vermehrt auch mit Grafiken, Tabellen, etc. gearbeitet worden. Solche lassen sich farbiger besser lesen. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschlossen, unser Informationsblatt neu als vierfarbige Broschüre erscheinen zu lassen. Heute halten Sie die erste Ausgabe im neuen Erscheinungsbild in den Händen. Wir schliessen weitere

Anpassungen nicht aus – wir befinden uns noch etwas auf "Probefahrt"!

## Anpassungen Homepage

Dem regelmässigen Besucher unserer Gemeindehomepage [www.niederhuenigen.ch](http://www.niederhuenigen.ch) dürften die vorgenommenen Anpassungen sicher aufgefallen sein. An dieser Stelle unserem Webmaster Gérard Krähenbühl herzlichen Dank für die laufende Nachführung und Überarbeitung dieser Homepage! Wir können sie mit gutem Gewissen als Visitenkarte von Niederhünigen bezeichnen!

## Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

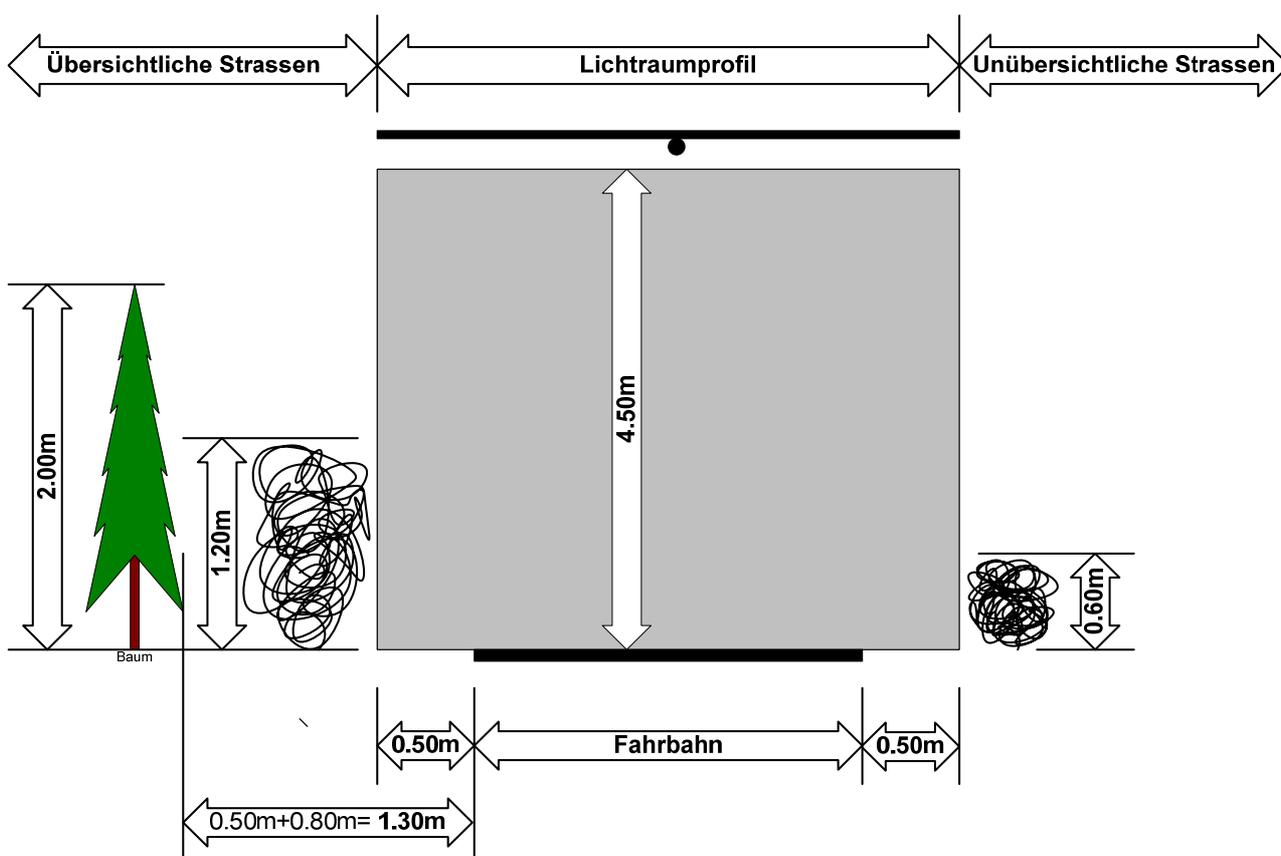
Die einzuhaltenden Abstände von Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen seien hier ebenfalls ein weiteres Mal in Erinnerung gerufen:

Seitlicher Abstand Fahrbahnrand / Trottoirrand	50 cm
Freizuhaltende Höhe (Lichtraumprofil)	4.50 m
Abstand Stacheldrahtzäune	2 m

Gefährliche Strassenstellen und Einmündungen sind übersichtlich zu gestalten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die alljährliche Publikation im Amtsanzeiger.

Die nachstehende Skizze gibt Auskunft über die wichtigsten einzuhaltenden Vorschriften: Die Strassenaufsichtsbehörde lehnt jegliche Haftung für Schäden im Lichtraumprofil ab.



Wir danken den Strassenanstössern für das Zurücksetzen und Zurückschneiden auf die vorgeschriebenen Abstände.

# Gemeindeverwaltung



## Einwohnerzahl auf 31. Dezember 2011

Ende 2011 wies unsere Gemeinde 633 Personen auf, was im Vergleich zum Stand auf Ende 2010 eine um 14 Personen tiefere Einwohnerzahl bedeutet.

Im Verlaufe des letzten Jahres sind 43 Personen zugezogen, deren 64 sind weggezogen. Weiter waren 11 Geburten und 3 Todesfälle zu verzeichnen.

## Pass und Identitätskarte

Zur Erinnerung: Neue Pässe und Identitätskarten können nur noch bei einem der sieben kantonalen Ausweiszentren persönlich beantragt werden.

Dafür ist vorgängig per Telefon oder Internet ein Termin zu reservieren:

Telefon: **031 635 40 00**  
**Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00**  
**13.00 – 17.00 Uhr**

Internet: **www.schweizerpass.ch**

## Zivilstandskreis Bern-Mitteilland

Auch hier rufen wir die Adresse des für Niederhünigen zuständigen Zivilstandskreises in Erinnerung:

Zivilstandskreis Bern-Mittelland  
 Laupenstrasse 18a  
 3008 Bern

Telefon 031 635 42 00  
 Fax 031 635 42 01  
 E-Mail za.mittelland@pom.be.ch

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Gerne geben wir an dieser Stelle wieder einmal die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bekannt:

### Montag und Dienstag

08.00 - 11.30 Uhr und  
 14.00 - 18.00 Uhr

**Mittwoch** ganzer Tag geschlossen

### Donnerstag und Freitag

08.00 - 11.30 Uhr und  
 14.00 - 17.00 Uhr

## Tageskarten Gemeinde

Wir empfehlen Ihnen den Gebrauch der Tageskarten Gemeinde. Die 8 Tageskarten stehen allen Einwohnern der Gemeinden Konolfingen, Freimettigen, Häutligen und Niederhünigen zur Verfügung. Preis pro Karte: Fr. 39.-

- Sie können die Tageskarten höchstens einen Monat im Voraus reservieren.
- Die Tageskarten können bei der Gemeindeverwaltung Konolfingen, Einwohnerkontrolle, Bernstrasse 1, unter Telefon-Nr. 031 790 45 45 oder online unter [www.konolfingen.ch](http://www.konolfingen.ch) bezogen werden.
- Internetreservierungen werden in jedem Fall bargeldlos bezahlt.
- Verkaufte Tageskarten werden nicht zurückgenommen. Bei Nichtgebrauch erfolgen weder Geldrückgabe noch Umtausch. Für verloren gegangene Tageskarten wird keine Haftung übernommen. Allfällige Schadenersatzansprüche, die aus der Benützung der Tageskarten entstehen, werden in jedem Fall abgelehnt.

## Velovignetten

Auf 1. Januar 2012 ist die Vignettenpflicht für Velos aufgehoben worden. Damit fällt auch der Versicherungsschutz weg. Bisher haben Velofahrende mit dem Kauf der Velovignette eine Haftpflichtversicherung erworben. Diese deckte bei Unfällen mit dem versicherten Velo die Kostenfolgen gegenüber Dritten. Neu muss nicht mehr das Velo versichert sein, sondern die Person, die es benützt.

Schäden aus Velounfällen gegenüber Dritten werden künftig in der Regel durch die private Haftpflichtversicherung gedeckt. Somit stellt sich die Frage über das Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung und ob diese entsprechende Schadenfälle deckt.

#### Hinweis:

**E-Bikes mit Tretunterstützung über 25 km/h und Motorfahräder brauchen weiterhin eine Vignette.**

Informationen finden Sie auf der Website [www.velovignette-ade.ch](http://www.velovignette-ade.ch)

## Pilzkontrolle

Herr **Hanspeter Lehmann**, Sägematte 8, 3510 Freimettigen

wird auch dieses Jahr wieder Pilze kontrollieren.

Ab 28. Juli 2012 bis voraussichtlich 30. Oktober 2012 können die Sammlerinnen und Sammler ihre Pilze im Werkhof der Gemeinde Konolfingen, Emmentalstrasse 69, 3510 Konolfingen kontrollieren lassen.

#### Kosten

Fr. 5.– pro Kontrolle

#### Hinweis

Gemäss Naturschutzverordnung des Kantons Bern ist das Pflücken von wild wachsenden Pilzen an den ersten sieben Tagen jedes Monats verboten (keine Kontrollen durch Herrn Lehmann). Ausserdem dürfen pro Person und Tag maximal zwei Kilo Pilze gesammelt werden.

## Pilzkontrolle

Werkhof der Gemeinde Konolfingen, Emmentalstrasse 69, 3510 Konolfingen

Juli	Samstag	28.07.2012	18.00 bis 19.00 Uhr
	Dienstag	31.07.2012	19.00 bis 20.00 Uhr
August	Samstag	11.08.2012	18.00 bis 19.00 Uhr
	Dienstag	14.08.2012	19.00 bis 20.00 Uhr
	Samstag	18.08.2012	18.00 bis 19.00 Uhr
	Dienstag	21.08.2012	19.00 bis 20.00 Uhr
	Samstag	25.08.2012	18.00 bis 19.00 Uhr
	Dienstag	28.08.2012	19.00 bis 20.00 Uhr
September	Samstag	08.09.2012	18.30 bis 19.30 Uhr
	Dienstag	11.09.2012	19.00 bis 20.00 Uhr
	Samstag	15.09.2012	18.00 bis 19.00 Uhr
	Dienstag	18.09.2012	18.00 bis 19.00 Uhr
Oktober	Dienstag	09.10.2012	19.00 bis 20.00 Uhr
	Samstag	13.10.2012	18.00 bis 19.00 Uhr
	Dienstag	16.10.2012	19.00 bis 20.00 Uhr
	Samstag	20.10.2012	18.00 bis 19.00 Uhr
	Dienstag	23.10.2012	19.00 bis 20.00 Uhr
	Samstag	27.10.2010	18.00 bis 19.00 Uhr
	Dienstag	30.10.2012	19.00 bis 20.00 Uhr

## Der Feuerbrand ist in unserer Region

### Ausgangslage

In unserem Kontrollgebiet haben wir auch letztes Jahr Infektionen festgestellt. Dieses Jahr ist wiederum grosse Aufmerksamkeit von den Besitzern und unserem Team gefordert.

Wenn wir uns alle anstrengen, können wir diese Infektionskrankheit unter Kontrolle halten. Infektionsfrei werden wir voraussichtlich nie werden. Es ist wichtig, dass die Besitzer die Pflanzen gut beobachten.

### Kontrollgang durch alle Parzellen

Die Kontrolleure werden Ende Mai/Anfangs Juni mit der Kontrolle bei sämtlichen Liegenschaften beginnen. Der Start der Kontrollen ist vom Vegetationsstand abhängig.

### Hygiene bei der Pflanzenpflege

Die Hygiene ist bei allen Pflegemassnahmen wichtig, damit eine eventuelle Infektion einer Pflanze nicht mit den Händen oder dem Werkzeug weiter verbreitet wird.

### Weitere Informationen

Bei den Gemeindeverwaltungen und Kontrolleuren, sowie im Internet unter [www.feuerbrand.ch](http://www.feuerbrand.ch)

### Wechsel bei den Kontrolleuren

Christian Hofer hat auf Ende letzten Jahres seine Kontrolleurtätigkeit eingestellt, wir vom Team danken ihm für die gute Zusammenarbeit bestens.

Der Gemeinderat Konolfingen hat als Ersatz gewählt:

Peter Siegenthaler, Hötschigen 576,  
3510 Konolfingen

#### Konolfingen:

Gemeindeverwaltung  
Karin Schüpbach 031 790 45 51

Kontrolleure Aussenbezirke  
Peter Siegenthaler 031 791 30 59  
Gottfried Liechti 031 791 25 53



Kontrolleur Zentrum  
Christian Moser 031 791 15 15

#### Freimettigen:

Gemeindeschreiberei  
Irene Locher 031 791 13 42

Kontrolleur  
Daniel Zaugg 079 379 62 82

#### Niederhünigen

Gemeindeschreiberei  
Elisabeth Neuenschwander 031 791 02 42

Kontrolleur  
Hans Graf 031 791 34 66

*Ihr Feuerbrandteam*

## Schnupperwochenende Bern-Mittelland vom 2./3. Juni 2012

Nach dem ersten erfolgreichen Schnupperwochenende im Mai 2011 sind rund 40 Veranstalterinnen und Veranstalter bereit, ihre vielseitigen Angebote aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Alle wichtigen Informationen wie Öffnungszeiten und Eintrittspreise sind für die BesucherInnen unter

[www.schnupperwochenende.ch](http://www.schnupperwochenende.ch)

publiziert. Zudem liegen im Chäs-Lädeli und in der Gemeindeverwaltung entsprechende Flyer auf.

## Feuerwehr Konolfingen

Die Fusion ist auf Kurs. Bereits wurden die ersten Übungen in den neuen Formationen durchgeführt. Die Motivation und das Engagement der AdF und des Kader sind gross.



Am 25.04.12 wurden die politischen Vertreter aller fusionierten Feuerwehren eingeladen, der Übung beizuwohnen.

Der Ersteinsatzzug absolvierte zusammen mit dem Zug 3 (Oberhünigen/Mirchel) eine Einsatzübung im Dorf Oberhünigen. Der Zug 2 bestritt seine Übung rund um das Magazin an der Niesenstrasse mit den Themen Wärmebildkamera, Rauchvorhang, Hochleistungslüfter und



Schadenplatzbeleuchtung mit dem Beleuchtungsballon Sirocco. Der Zug 4 war in der Badi in Konolfingen anzutreffen. Dort wurden die AdF in der Bedienung des mobilen Hochwasserschutzes ausgebildet. Die politischen Vertreter sowie der Regierungsstatthalter Stv. Peter Blaser haben die verschiedenen Posten und Arbeitsplätze unter der Leitung von Kommandant Michael Gfeller besichtigt und die gute Organisation der Feuerwehr Konolfingen gelobt. Im Anschluss an die Übung wurde allen Anwesenden ein Imbiss offeriert. Wir können nur sagen „Übung erfüllt!“

Ebenfalls im Einsatzfall wurde die junge Organisation schon auf die Probe gestellt. Am 03.03.12 gegen 13:35 wurde die Feuerwehr Konolfingen durch die Regionale Einsatzzentrale Bern mit der Meldung

“Flammen und Rauch am Waldrand Hürnberg” alarmiert.

Der Einsatzort befand sich zwischen Konolfingen und Grosshöchstetten kurz vor der Bahnunterführung links am Waldrand oben.

Der Einsatzzug 3 (Oberhünigen/Mirchel) kam bereits zum ersten Mal als Unterstützung vom Ersteinsatzzug zum Einsatz. Die Ursache des Brandes war der unsachgemässe Umgang mit Feuer.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auch unter [www.konofire.ch](http://www.konofire.ch)

In der Zeit vom 19. April bis 21. April 2012 führte die Gebäudeversicherung des Kantons Bern mit Unterstützung der Feuerwehr Konolfingen wieder einen Kurs für angehende Maschinisten durch. Im Gebiet Badi, Kanalweg und entlang der Strasse zur ARA wurde der

Stellungsbezug und Betrieb der Motorspritzen instruiert und geübt. Am Samstag, 21. April 16.00 Uhr, konnte mit 53 ausgebildete Maschinistinnen und Maschinisten der Kurs beendet werden.

Wir danken der Bevölkerung für Ihr entgegengebrachtes Verständnis.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit, wir sind „365“ Tage für Sie da.

*Ihre Feuerwehr Konolfingen*



## Herzlich willkommen

Der Umbau der Mietwohnungen und des grossen Saals zu Schulräumlichkeiten ist abgeschlossen. Der neue Kindergarten, das Handarbeiten, der Werkraum und das Mittagstischangebot werden durch die Schülerinnen bereits intensive genutzt. Zurzeit ist noch die Gestaltung des Aussenbereiches in Arbeit.



## Samstag, 2. Juni 2012



Der Gemeinderat möchte den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern die Möglichkeit bieten, sich selber ein Bild zu machen.

Aus diesem Grund laden wir Sie zum

„Tag der offenen Tür“ ein.

**Am Samstag, 2. Juni 2012,  
10.00 - 12.00 Uhr**

haben Sie die Gelegenheit, die neu gestalteten Räume zu besichtigen.

Am gleichen Tag findet auf dem Vorplatz zum Schulhaus eine Information zum Thema „Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg“ statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Lesen bis über die Dächer von Bern

Letzten Herbst startete die ganze Schule das Projekt



### Lesen bis über die Dächer von Bern

Fleissig wurde gelesen und in Minuten festgehalten. Jede Klasse protokollierte die „erlesenen“ Minuten mit farbigem Fingerdruck auf Bausteine.

Immer freitags trafen sich alle Beteiligten in der Pausenhalle vor der Silhouette der Stadt Bern. Jede Klasse überreichte ihre farbigen Bausteine zum Aufkleben und rapportierte ihre Leseminuten. Innert kurzer Zeit war die schwarze Stadtansicht farbig überklebt mit **total 2133 Bausteinen** und mit **32`880 Leseminuten** war das Lesziel gemeinsam erreicht.

Wie versprochen machten wir dann am 24. April als Höhepunkt und als Belohnung für die fleissigen Leserinnen und Leser einen Ausflug nach Bern

An diesem Tag schwärmte die ganze Schule aus. Jede Klasse erkundete Bern auf ihre Art und Weise.

Der Kindergarten besuchte das Kommunikationsmuseum, wo sie an verschiedenen Stationen selber tätig sein konnten.

Die 1./2. Klasse lernte die Werke von Paul Klee kennen und sich damit auseinandersetzen.

Die 3./4. Klasse besuchte ebenfalls das Kommunikationsmuseum. Interaktive Besichtigung mit der ?-Box war ihr Thema.

Die 5./6. Klasse lernte die Sehenswürdigkeiten der Stadt Bern durch einen Stadt-OL kennen.

Die 7.-9. Klasse nahm an einer Führung von stattLand im Westen von Bern „Bern Wildwest“ teil.

Aus dem geplanten gemeinsamen Picknick im und der Aussicht auf die Altstadt vom Rosengarten wurde aus Wettergründen

leider nichts. Umso mehr waren wir um den Raum an der Nägelgasse 9-11 froh, den wir fürs Mittagessen benutzen durften. Jede Klasse begab sich von dort aus nochmals auf einen kurzen und abwechslungsreichen Weg durch die Stadt zum Bahnhof. Dort trafen wir uns zu der gemeinsamen Rückreise.

**Unser Jahresthema Lesen hatte noch andere Höhepunkte.** Im Februar fand eine **Geschichten-Stunde** in der Bibliothek für die Kindergärteler und die 1./2. Klässler statt. Evelyn Scheiben-Schild erzählte der Kinderschar ein neues Bilderbuch aus der Bibliothek. Mit staunenden Augen und offenen Ohren klebten Kinder an den Lippen der Erzählerin und am Bilderbuch: Der Hase mit der Wollmütze.

**Christoph Simon**, Schriftsteller aus Bern, war auch im Februar bei uns zu Gast. Herr Christoph Simon weilt dieses Jahr für sechs Monate in New York. Er wurde mit dem Literaturpreis des Kantons Bern für das Buch „Spaziergänger Zbinden“ ausgezeichnet und erhielt ein Stipendium für die Zeit in NY.

Herr Simon erzählte in den Klassen von seiner Arbeit an Hand des Kinderbuches „Häsin Mels und Hase Fitz“:

- wie er sich auf seine Schreibarbeiten vorbereitet
- wie er gerne Menschen/Tiere in unterschiedlichsten Situationen beobachtet
- wie er sich in die Situationen und Menschen hinein zu versetzen versucht
- wie er diese Erfahrungen über seinen Körper in Sprache umsetzt

Durch seine Schilderungen machte Herr Simon die Schülerinnen und Schüler „gluschtig“ zum Verfassen eigener Texte.

Die zwei untenstehenden Geschichten, von einer Schülerin und einem Schüler aus der 5./6. Klasse geschrieben, könnten unterschiedlicher nicht sein, trotz der gleichen Einführung und Anleitung durch den Schriftsteller.

Viel Spass beim Lesen!

## Hausaufgabenhilfen fürs neue Schuljahr

### Gesucht - Gesucht - Gesucht

Unsere Schule bietet in der Schulinformationsbroschüre anfangs Schuljahr immer eine Liste mit Hausaufgabenhilfen an, die von den Eltern privat angefragt werden können.

**Ebenfalls** stellen wir für Schülerinnen und Schüler, die aus Sicht der Schule eine Hausaufgabenhilfe nötig haben, ein weiteres Angebot zur Verfügung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niederhünigen und dem Frauenverein Konolfingen. Für ihre Unterstützung danke ich den beiden Partnern vielmals.

Diese Form der Hausaufgabenhilfe wird von dem Schulkommissionsmitglied Frau Barbara Jost Muff koordiniert. Ihr danke ich auch für ihren Einsatz.

**Gesucht** werden **Personen**, die Freude und Zeit für einen Einsatz in der **Hausaufgabenbegleitung** haben.

Frau Barbara Jost Muff freut sich auf Ihr Interesse, Gespräch oder Ihren Telefonanruf.

Gerne gibt sie genauere Angaben zu dem Hausaufgabenprojekt und beantwortet Ihre persönlichen Fragen!

#### Telefonnummer:

Frau Jost Muff,  
privat 031 791 39 64

#### Mail-Adresse:

[schulleitung@niederhuenigen.ch](mailto:schulleitung@niederhuenigen.ch)

Alles neu macht der Mai...- im Vertrauen darauf, erwarten wir viele Kontaktaufnahmen von Ihnen.

Freundlich grüsst Sie

*Maja Kunz-Blaser*  
*Schulleitung Niederhünigen*

# Chueri und die sinnlose Geschichte

Chueri ist ungefähr 16 Jahre alt und lebt in Äthiopien in der Türkei. Er mag Holz das aus Metall besteht und ruhige harmlose Zeichentrickfilme. Aber er hasst bequeme Sessel und Filme für Kinder über 6 Jahre. Darum geht er jeden Tag ins Kino und schaut einen Horrorfilm in einem Samtessel. Sein Beruf ist es oder war es zumindest Ghaddafis Weingläser mit Uran zu füllen, damit er am Abend gut einschlafen konnte. Seit Ghaddafis Tod ist er arbeitslos. Warum das so ist, weiß er selber nicht. Er weiß nur, dass er jetzt keinen Job mehr hat. Darum geht er sich jetzt eine grüne oder blaue Perücke kaufen und zeichnet einen gelben Frosch auf gelbes Papier, und legt ihn auf einen Becher. Chueri vermutet, dass es ihm Spass gemacht hat und geht zu einem Baum und schaut ihn an. Dann geht er fünf Schritte nach Osten und drei Schritte nach Osten und bläst einen Scheinwerfer auf, in dem er einen Schuh auszieht. Danach ist der Vogel tot und fliegt weiter. Dann endlich spaltet sich der Holztisch und zerspringt in hunderte Glasscherben. Chueri ist sprachlos und starrt auf die Kartoffel. Dann zündet er sie an und klemmt sie zwischen die glühende Lampe und jubelt einen Kamin. Auf einmal hat Chueri eine glänzende Idee. Er weiß nun wie er einen neuen Job bekommen könnte. Er müsste sich bei der fukushimanischen Urantrinkergemeinschaft bewerben, was er auch tut. Dann stopfte Chueri die Heizung in die Mineralflasche und zog sich den Finken über den Kopf.

## Figur

Janina

Janina wohnt im Kanton Genf. Sie ist 16 Jahre alt und geht noch zur Schule. Sie mag die Sommerferien, denn in dieser Zeit ist sie mit ihren Eltern in Thailand in einem Ferienhaus. Sie hasst es, wenn man ihr in der Schule in ihrem Lieblingsfach Math. abschreibt. Ihr Traumtyp hat braune Haare und grüne Augen. Die wichtigsten Menschen in ihrem Leben sind ihre Eltern.

## Geschichte

Janina sitzt am Morgen am Tisch. Sie macht gerade Mathe, denn sie hat an diesem Tag eine Mathematik-Probe. Eine Stunde später sass sie an der Matheprüfung. Doch gerade als sie durchlesen wollte, merkte sie, dass Daniel ihr abschrieb, was sollte sie machen, sie konnte doch nicht ihren Mitschüler verpetzen. Also blieb sie still an ihrem Platz sitzen, doch in ihr drin tobte es. In den nächsten Wochen, schaute sie immer, dass Daniel ihr nicht abschreiben konnte. Zuhause erzählte sie ihrer Mutter, was geschehen war. Die hörte sprachlos zu, weil in der Ferienwohnung in Thailand gibt es zwei Wohnungen.

In die eine gehen Janina und ihre Familie und die andere hatte ihre Mutter gerade an die Familie von Daniel vermietet. Janina war entsetzt. Nicht mal als sie im Auto sass, um nach Thailand zu fahren, beruhigte sie sich. Als sie dort ankamen, war Daniel mit seiner Familie bereits dort. Nachdem sie alles eingeräumt hatte, ging sie nach draussen. Zu ihrer Enttäuschung sass Daniel bereits auf ihrem Lieblingstuhl neben dem grossen Stein. Ohne etwas zu sagen, setzte sie sich auf den Stuhl, der am weitesten von Daniel entfernt war.

Eine Weile war es still, doch plötzlich fing Daniel an zu erzählen. Er sagte: „Es tut mir leid, dass ich dir im Mathetest abgeschauert habe. Ich hoffe trotzdem, dass wir hier gute Freunde werden.“ Janina, die es nett fand, dass Daniel sich bei ihr entschuldigt, wusste nicht genau, ob sie die Freundschaftsanfrage von Daniel annehmen soll. Doch als sie ihm in die Augen schaute, wusste sie was sie sagen sollte: „Ich hoffe auch, dass wir gute Freunde werden.“ Zwei Tage später, waren sie schon beste Freunde und verbrachten fast die ganze Zeit zusammen am Meer.

## Freiwillige Jasserinnen und Jasser gesucht

Wer Lust und Zeit hat im nächsten Schuljahr  
August 2012 bis Juni 2013

4 – 6 Mal mit einer Gruppe Schülerinnen und  
Schüler zu jassen  
es ihnen von Grund auf zu lehren

meldet sich bitte bis Ende Juni im Schulhaus  
unter den Nummern

031 791 11 97

031 791 21 17

Mail-Adresse:

[schulleitung@niederhuenigen.ch](mailto:schulleitung@niederhuenigen.ch)



## Verschiedenes



### Erhaltung und Förderung des kulturellen Lebens im Dorf und Pflegen der Kameradschaft

So steht der Zweck des Feuerwehrvereins  
Niederhünigen in den Statuten um-  
schrieben, welcher von einer kleinen

Gruppe aus der Feuerwehr Niederhünigen  
am 13. Dezember 2011 gegründet wurde.  
Damit die ersten Schritte von der Grün-  
dung bis zur Hauptversammlung vorge-  
nommen werden konnten, wurde ein  
Vorstand gebildet und die Chargen bis zur  
Hauptversammlung verteilt. Als erste  
Früchte unserer Arbeit sind die Statuten

entstanden.

Der Betrieb der Feuerwehr-Bar an der Hünigen-Chilbi soll die erste Aktivität des Vereins sein. Geplant ist jährlich einen Anlass zu organisieren, wie z.B. Seilpark, Bergwanderung, Besichtigungen, GoKart, Skitag etc. um von den Anstrengungen an der Hünigenchilbi zu profitieren. Es wäre zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf auch möglich weitere Events wie Schneebars, Brunch, Jassturnier etc. im Dorf zu organisieren. Damit bieten wir eine Plattform für das Pflegen der Kameradschaft in unserem Dorf. Ansprechen möchten wir diejenigen Personen, welche in der Feuerwehr Niederhünigen einmal aktiv Dienst geleistet haben oder noch leisten oder allgemein Freund der Feuerwehr und in Niederhünigen wohnhaft sind.

Am 11. Juni 2012, 20:00 Uhr findet im Chäsi-Keller die erste Hauptversammlung statt, zu welcher alle Personen, die ab 2009 in Niederhünigen Feuerwehrdienst geleistet haben, persönlich per Brief eingeladen werden.

*Ansprechpersonen Feuerwehrverein:  
René Durand, Präsident  
Urs Bieri, OK-Mitglied Hünigen-Chilbi.*

## Ausschuss für Alters- und Gesundheitsfragen (AAG) der Gemeinden Freimettigen, Häutligen, Konolfingen und Niederhünigen

### LEBENDIGES ALTER(N)

Anfang November finden im Reformierten Kirchgemeindehaus Konolfingen Informationsveranstaltungen zum Thema „LEBENDIGES ALTER(N)“ statt. Falls Sie die Thematik interessiert, reservieren Sie sich dieses Datum doch schon jetzt!

Am Donnerstag, 1. November 2012, 19.00 Uhr, hält Frau Dr. Bettina Ugolini ein einführendes Referat mit anschliessender Diskussion. Frau Ugolini ist Gerontopsycholo-

gin und Leiterin der Beratungsstelle „Leben im Alter“ am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich. Sie verfügt über langjährige Führungs- und Beratungserfahrung im Alters- und Pflegebereich und ist Dozentin in verschiedenen Weiterbildungsprogrammen innerhalb und ausserhalb der Universität Zürich.

Am Samstag, den 3. November 2012, präsentieren sich an über zwei Dutzend Ständen verschiedene Institutionen unserer Region, die das Älterwerden erleichtern und verschönern. Sie stellen ihre Angebote vor und möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen. Vom „Anders lernen“ über das Freizeitwerk Konolfingen bis hin zu Pro Senectute und Spitex ist alles vertreten, was Menschen im dritten Lebensabschnitt interessiert.

Träger der Veranstaltung ist der Ausschuss für Alters- und Gesundheitsfragen der Gemeinden Freimettigen, Häutligen, Konolfingen und Niederhünigen. Mit einer aktiven Alterspolitik unterstützen diese Gemeinden die Bevölkerung darin, die Lebensphase des Älterwerdens eigenständig und den individuellen Bedürfnissen entsprechend zu gestalten.

Übrigens: LEBENDIGES ALTER(N) ist ein Thema, das auch grenzüberschreitend interessiert. Die Europäische Union erklärte 2012 zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“.

*Silvia Leimgruber, AAG*

# Hünigen-Chilbi



## Niederhünigen

**Freitag und Samstag, 29. + 30. Juni 2012**

Festbetrieb und Spiele ab 18.00 h

Kaffeestube

Saftbar

20.00 h: ganze Schule  
„Wilder Westen“

Raclette-Stube mit  
Bierecke und Tombola

Spiele

Steaks + Bratwurst vom Grill  
Hamburgerland, Hot-Dogs,  
Pommes

Softice

Feuerwehrbar

### Freitag

18.30 h Flötenensemble

19.15 h Offizieller Teil Schule

### Samstag

15.00 h Glacenparty bei  
Feuerwehrbar

18.30 h Musikgesellschaft und  
Jugendmusik Konolfingen

21.15 h Jazztanzriege Konolfingen

Freundlich laden ein:

Schule Niederhünigen  
Hornusser Stalden-Dorf  
Feuerwehrverein Niederhünigen